



# 18. Wahl zum Deutschen Bundestag 2013

# Sande

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 014



Sande

# Wahllokal

Daten und Fakten  
rund um die  
**Bundestagswahl**  
**22.09.2013**

## Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

### Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden  
Jeweilige lokale Presse  
Eigene Recherchen

### Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)  
PDF24 (geek Software GmbH)

### Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams  
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Vorschläge (Fotos, Logos)
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. mit Grafiken
	6	Diagramm mit lokalen Erg.
	7	Vergleich mit letzter Wahl
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
--	---	------------------------

Wohngebiete alphabetisch:

- Cäciliengroden
- Gödens
- Mariensiel
- Neustadtgödens
- Sande (Ortsteil)

	14	Ergebnisse Briefwahlbez.
	15	Muster des Stimmzettels
	16	Wahlräume dieser Wahl
	17	Strukturdaten Bevölkerung

## Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

## Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

## Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

## Zusätzliche amtliche Statistiken

Diese Abhandlung enthält außer den Wahlergebnissen auch Statistiken mit Strukturmerkmalen des Gebietes. Irgendwelche Schlussfolgerungen (z.B. ... wegen der Arbeitslosigkeit wird die Partei XYZ gewählt ...) mögen

## Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt  
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %  
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %  
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

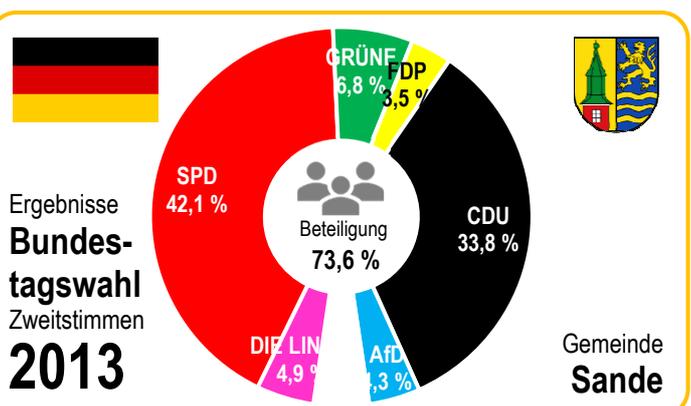
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen  
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen  
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden



Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

**Kreiswahlvorschläge**  
**Bundestagswahlkreis 26**  
**Erststimme**

**Landeswahlvorschläge**  
**Niedersachsen**  
**Zweitstimme**

Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
CDU	Hans-Werner Kamm	1948	Baukaufmann
SPD	Karin Evers-Meyer	1949	Bundestagsabgeordnete
FDP	Lübbo Meppen	1956	Landwirt
GRÜNE	Alexander von Fintel	1971	Marketingberater
DIE LINKE.	Ralph Niemeyer	1969	Soldat
NPD	Sebastian Weist	1980	Tischler
FREIE WÄHLER	Udo Striess-Grubert	1959	Projektleiter

Partei	Langbezeichnung
F1	CDU Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.
F2	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
F3	FDP Freie Demokratische Partei
F4	GRÜNE BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
F5	DIE LINKE. DIE LINKE. Niedersachsen
F6	PIRATEN Piratenpartei Niedersachsen
F7	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands
F8	Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
F9	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
F10	AfD Alternative für Deutschland
F11	pro Deutschland Bürgerbewegung pro Deutschland
F12	REP DIE REPUBLIKANER
F13	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Niedersachsen
F14	PBC Partei Bibeltreuer Christen



gewählt über  
Landesliste

**Kreiswahlvorschläge**

im Wahlkreis  
direkt gewählt



**Landeswahlvorschläge**



**Zusammenstellung:**  
**Rudolf Perkams**  
 Mitscherlichstraße 56  
 26382 Wilhelmshaven  
 Telefon: 04421/918001 (AB)  
 E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

## Rechtsgrundlagen

**Wahlrecht:** Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung (mit Wahlkreiseinteilung)  
Wahlprüfungsgesetz und Wahlstatistikgesetz

## Sitzverteilung

**Anzahl Sitze:** 598 Sitze im Deutschen Bundestag (darunter 299 Sitze für Direktmandate in den 299 Wahlkreisen); aufgrund von Überhang- und Ausgleichsmandaten nach einem komplizierten Verfahren tatsächlich 631 Sitze

**Sperrklausel:** Erzielung von mind. 5 % aller gültigen Zweitstimmen in Deutschland oder mindestens 3 Direktmandate

**Zuordnung:** Divisorverfahren mit Standardrundung (Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren)

**Wahlperiode:** 4 Jahre

## Wahlgebiet

**Wahlkreis:** Bundestagswahlkreis Nr. 26 (von 299): mit kreisfreie Stadt Wilhelmshaven mit allen Orten des Landkreises Friesland mit allen Orten des Landkreises Wittmund



Bundestagswahlkreis 26

**Örtliche Einteilung:** Kreisangehörige Gemeinde Sande: mit 8 Wahlbezirken insgesamt 1 Briefwahlbezirk für alle Wahlbezirke der Gemeinde

**Ortsteile:** eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

## Wählerverzeichnis

**Herkunft:** deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

**Mindestalter:** Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag (Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

**Wohnsitz:** seit mindestens 3 Monaten in Deutschland gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt (auf Antrag auch im Ausland wohnhafte Deutsche, wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr in Deutschland gemeldet waren oder einen gewöhnlichen Aufenthalt hatten; Eintragung unter der letzten Adresse vor dem Fortzug)

**Zuordnung:** entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

## Wahlablauf

**Wahlzeit:** 8.00 bis 18.00 Uhr

**Wahlsystem:** Jede wählende Person hatte zwei Stimmen: Erststimme für den Wahlvorschlag im Bundestagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich im Bundestagswahlkreis)  
Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

## Organisation

**Wahlvorstände:** je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

**Übermittlung:** telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-)Wahlvorstände

**Veröffentlichung:** im Internet [www.sande.de](http://www.sande.de)

**Software:** Votemanager von vote-iT-GmbH, Aachen

**Kontrolle:** Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

## Definitionen

**Wahlberechtigte:** Unterscheidung nach Art der Teilnahme:  
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)  
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)  
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst  
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

**Wählende:** Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne  
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

## Bekanntgabe

**Ergebnisse:** nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet

**Gültigkeit:** zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

## Tabellen der Wahlbezirke

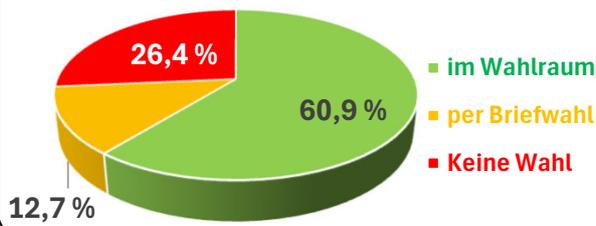
**Urnenwahl:** Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

**Briefwahl:** Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe; eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)

**Summenbildung:** eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk

**Diagramme:** eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

## Wahlbeteiligung Sande

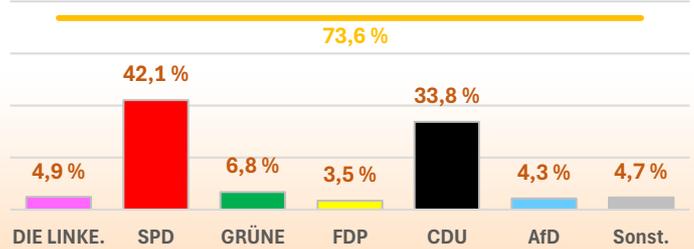


Fläche 2013	km²	Anteil
insgesamt:	44,89	←
dar. Siedlung	4,83	10,8 %
dar. Verkehr	3,29	7,3 %
dar. Vegetation	35,82	79,8 %

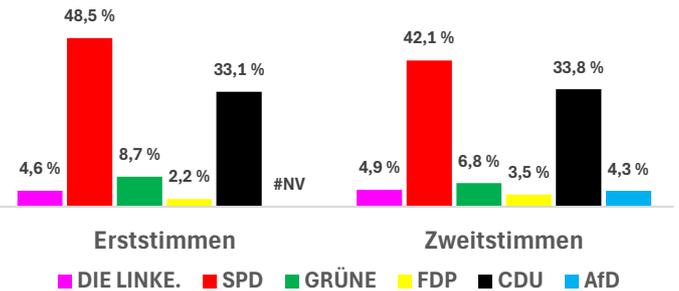
**Wetter**  
mittags am Wahltag  
Temperatur: 16°  
Bewölkung: bedeckt

Sande		insgesamt	
zusammen	Urnenwahl	Briefwahl	
Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugew. Wahlbriefe	
<b>Wählerverzeichnis</b>			
Wahlberechtigte P.	7 313	6 348	965
Wahlende Personen	5 380 73,57 %	4 450 70,10 %	930 96,37 %
<b>Erststimmen</b>			
gült. Erststimmen	93	79 1,78 %	14 1,51 %
ültige Erststimmen	5 287	4 371	916
CDU Kammer	1 750 33,10 %	1 432 32,76 %	318 34,72 %
SPD Evers-Meyer	2 562 48,46 %	2 148 49,14 %	414 45,20 %
FDP Meppen	116 2,19 %	91 2,08 %	25 2,73 %
GRÜNE von Fintel	458 8,66 %	370 8,46 %	88 9,61 %
LINKE. Niemeyer	245 4,63 %	205 4,69 %	40 4,37 %
NPD Weist	72 1,36 %	59 1,35 %	13 1,42 %
Striess-Grubert	84 1,59 %	66 1,51 %	18 1,97 %
<b>Zweitstimmen</b>			
gült. Zweitstimmen	70	61 1,37 %	9 0,97 %
ült. Zweitstimmen	5 310	4 389	921
CDU	1793 33,77 %	1 465 33,38 %	328 35,61 %
SPD	2235 42,09 %	1 874 42,70 %	361 39,20 %
FDP	185 3,48 %	147 3,35 %	38 4,13 %
GRÜNE	359 6,76 %	283 6,45 %	76 8,25 %
DIE LINKE.	259 4,88 %	216 4,92 %	43 4,67 %
PIRATEN	83 1,56 %	68 1,55 %	15 1,63 %
NPD	60 1,13 %	55 1,25 %	5 0,54 %
Tierschutzpartei	43 0,81 %	37 0,84 %	6 0,65 %
MLPD	1 0,02 %	1 0,02 %	0 0,00 %
AfD	230 4,33 %	191 4,35 %	39 4,23 %
pro Deutschland	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
REP	4 0,08 %	4 0,09 %	0 0,00 %
FREIE WÄHLER	55 1,04 %	46 1,05 %	9 0,98 %
PBC	3 0,06 %	2 0,05 %	1 0,11 %

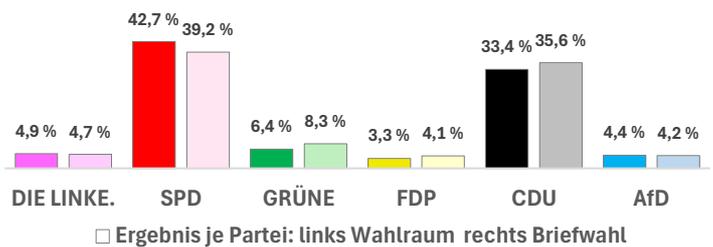
## Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Sande



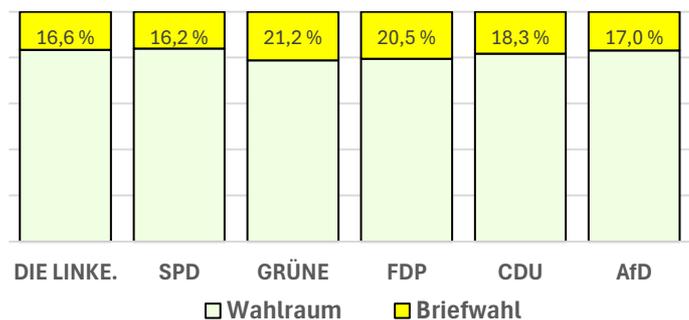
## Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Sande



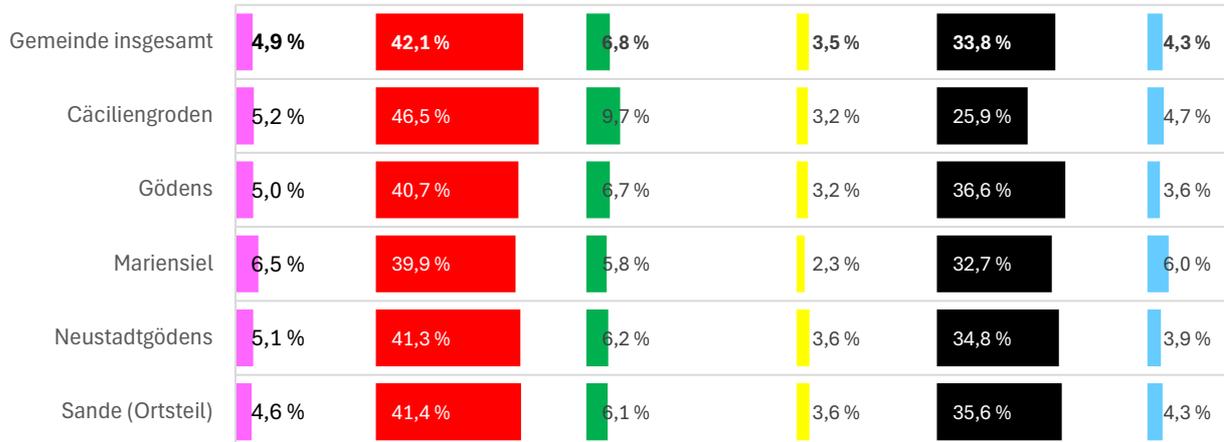
## Herkunft Zweitstimmen Sande



## Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Sande



Sande: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)

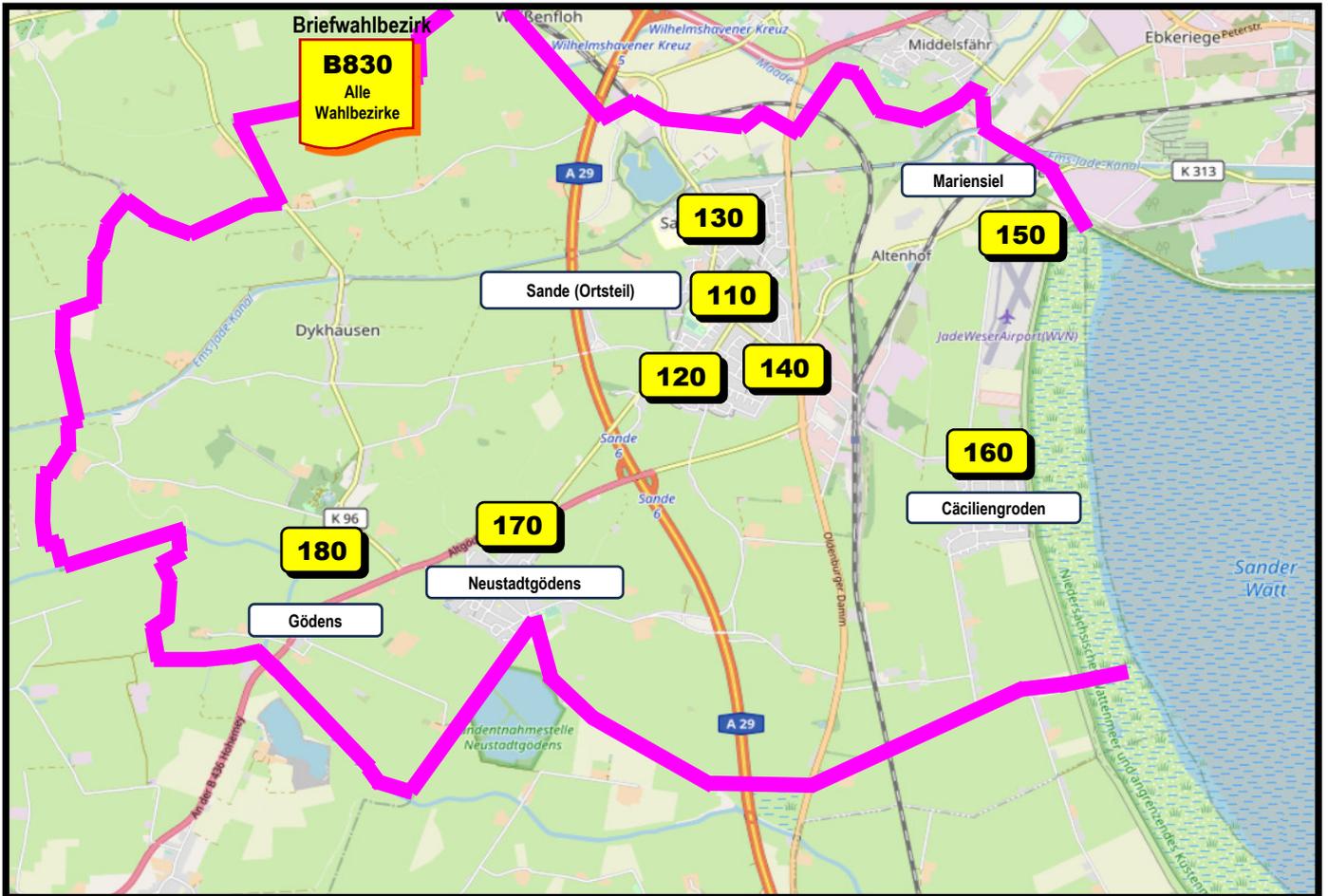


■ DIE LINKE. 
 ■ SPD 
 ■ GRÜNE 
 ■ FDP 
 ■ CDU 
 ■ AfD

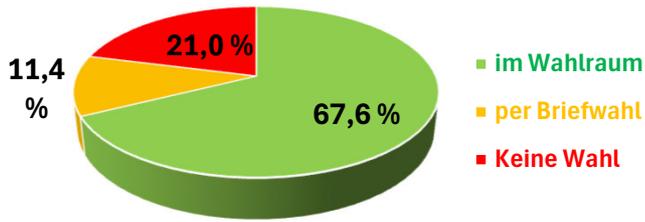
Veränderung 2013 gegenüber 2009 in den Prozentanteilen mit Briefwahl

	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU		AfD	
	2009	2013	2009	2013	###	2013	2009	2013	2009	2013	2009	2013
Ortsgemeinde insgesamt		4,9 %		42,1 %		6,8 %		3,5 %		33,8 %		4,3 %
Cäcilienroden		5,2 %										4,7 %
Gödens		5,0 %										3,6 %
Mariensiel		6,5 %		39,9 %		5,8 %		2,3 %		32,7 %		6,0 %
Neustadtgödens		5,1 %		41,3 %		6,2 %		3,6 %		34,8 %		3,9 %
Sande (Ortsteil)		4,6 %		41,4 %		6,1 %		3,6 %		35,6 %		4,3 %

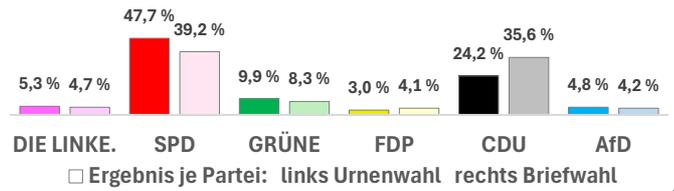
Die Werte von 2009 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.



Wahlbeteiligung Cäciliengroden

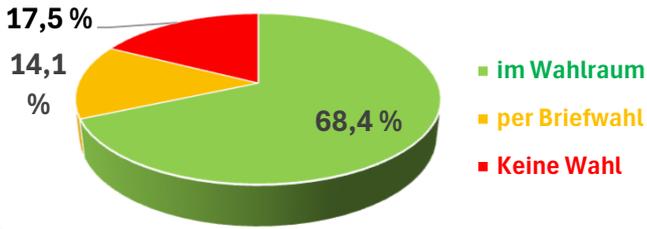


Zweitstimmen Cäciliengroden

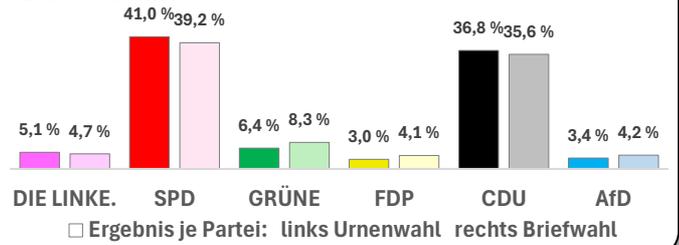


Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		160							
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 13,78 %-Anteil Br.-bez. 830						
<b>Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)</b>										
Wahlberechtigte P.	1 123	↔	990	↔	133	↔				
Wahlteilnehmende Personen	887	79,00 %	759	76,67 %	128	96,37 %				
<b>Erststimmen</b>										
gült. Erststimmen	11		9	1,19 %	2	1,51 %				
ungült. Erststimmen	876	↔	750	↔	126	↔				
CDU Kammer	224	25,54 %	180	24,00 %	44	34,72 %				
SPD Evers-Meyer	421	48,05 %	364	48,53 %	57	45,20 %				
FDP Meppen	14	1,65 %	11	1,47 %	3	2,73 %				
GRÜNE von Fintel	140	15,99 %	128	17,07 %	12	9,61 %				
LINKE. Niemeyer	51	5,76 %	45	6,00 %	6	4,37 %				
NPD Weist	14	1,57 %	12	1,60 %	2	1,42 %				
R Striess-Grubert	12	1,42 %	10	1,33 %	2	1,97 %				
<b>Zweitstimmen</b>										
gült. Zweitstimmen	5		4	0,53 %	1	0,97 %				
ungült. Zweitstimmen	882	↔	755	↔	127	↔				
CDU	228	25,88 %	183	24,24 %	45	35,61 %				
SPD	410	46,46 %	360	47,68 %	50	39,20 %				
FDP	28	3,20 %	23	3,05 %	5	4,13 %				
GRÜNE	85	9,69 %	75	9,93 %	10	8,25 %				
DIE LINKE.	46	5,21 %	40	5,30 %	6	4,67 %				
PIRATEN	14	1,60 %	12	1,59 %	2	1,63 %				
NPD	8	0,87 %	7	0,93 %	1	0,54 %				
Tierschutzpartei	9	1,00 %	8	1,06 %	1	0,65 %				
MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
AfD	41	4,69 %	36	4,77 %	5	4,23 %				
pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
REP	2	0,23 %	2	0,26 %	0	0,00 %				
FREIE WÄHLER	10	1,16 %	9	1,19 %	1	0,98 %				
PBC	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Gödens

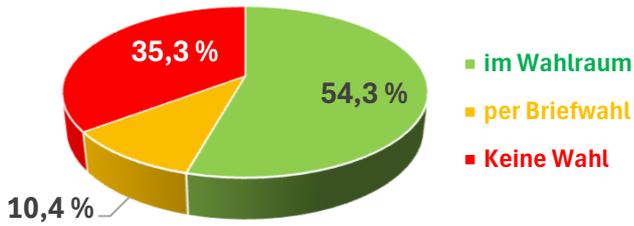


Zweitstimmen Gödens

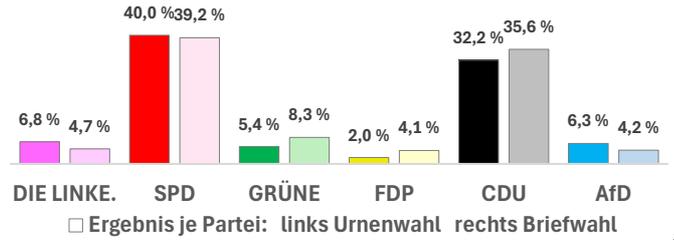


Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		180							
	Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl	5,28 %-Anteil Br.-bez. 830						
<b>Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)</b>										
Wahlberechtigte P.	348	←	297	←	51	←				
Wahlteilnehmende Personen	287	82,51 %	238	80,13 %	49	96,37 %				
<b>Erststimmen</b>										
gült. Erststimmen	7		6	2,52 %	1	1,51 %				
ültige Erststimmen	280	←	232	←	48	←				
D1 CDU Kammer	99	35,24 %	82	35,34 %	17	34,72 %				
D2 SPD Evers-Meyer	137	48,81 %	115	49,57 %	22	45,20 %				
D3 FDP Meppen	5	1,90 %	4	1,72 %	1	2,73 %				
D4 GRÜNE von Fintel	19	6,65 %	14	6,03 %	5	9,61 %				
D5 LINKE. Niemeyer	12	4,32 %	10	4,31 %	2	4,37 %				
D6 NPD Weist	3	0,96 %	2	0,86 %	1	1,42 %				
D7 R Striess-Grubert	6	2,12 %	5	2,16 %	1	1,97 %				
<b>Zweitstimmen</b>										
gült. Zweitstimmen	4		4	1,68 %	0	0,97 %				
ült. Zweitstimmen	283	←	234	←	49	←				
F1 CDU	103	36,56 %	86	36,75 %	17	35,61 %				
F2 SPD	115	40,71 %	96	41,03 %	19	39,20 %				
F3 FDP	9	3,19 %	7	2,99 %	2	4,13 %				
F4 GRÜNE	19	6,73 %	15	6,41 %	4	8,25 %				
F5 DIE LINKE.	14	5,05 %	12	5,13 %	2	4,67 %				
F6 PIRATEN	3	0,99 %	2	0,85 %	1	1,63 %				
F7 NPD	2	0,80 %	2	0,85 %	0	0,00 %				
F8 Tierschutzpartei	1	0,47 %	1	0,43 %	0	0,00 %				
F9 MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F10 AfD	10	3,56 %	8	3,42 %	2	4,23 %				
F11 pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F12 REP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F13 FREIE WÄHLER	5	1,94 %	5	2,14 %	0	0,00 %				
F14 PBC	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Mariensiel

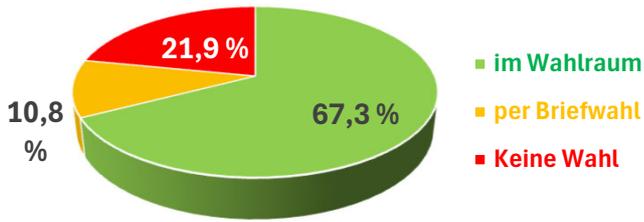


Zweitstimmen Mariensiel

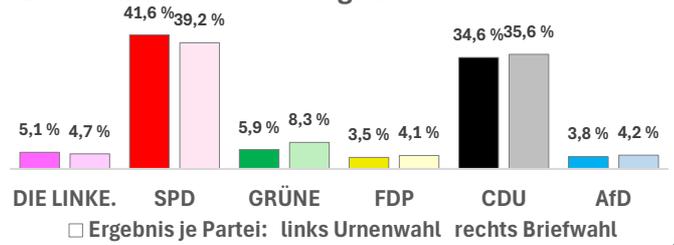


Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		150							
	Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl	4,25 %-Anteil Br.-bez. 830						
<b>Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)</b>										
Wahlberechtigte P.	381	←	340	←	41	←				
Wahlteilnehmende Personen	247	64,70 %	207	60,88 %	40	96,37 %				
<b>Erststimmen</b>										
gült. Erststimmen	5		4	1,93 %	1	1,51 %				
ungültige Erststimmen	242	←	203	←	39	←				
D1 CDU Kammer	83	34,11 %	69	33,99 %	14	34,72 %				
D2 SPD Evers-Meyer	105	43,23 %	87	42,86 %	18	45,20 %				
D3 FDP Meppen	4	1,68 %	3	1,48 %	1	2,73 %				
D4 GRÜNE von Fintel	21	8,57 %	17	8,37 %	4	9,61 %				
D5 LINKE. Niemeyer	17	6,90 %	15	7,39 %	2	4,37 %				
D6 NPD Weist	8	3,12 %	7	3,45 %	1	1,42 %				
D7 R Striess-Grubert	6	2,38 %	5	2,46 %	1	1,97 %				
<b>Zweitstimmen</b>										
gült. Zweitstimmen	2		2	0,97 %	0	0,97 %				
ungült. Zweitstimmen	244	←	205	←	39	←				
F1 CDU	80	32,74 %	66	32,20 %	14	35,61 %				
F2 SPD	97	39,87 %	82	40,00 %	15	39,20 %				
F3 FDP	6	2,30 %	4	1,95 %	2	4,13 %				
F4 GRÜNE	14	5,83 %	11	5,37 %	3	8,25 %				
F5 DIE LINKE.	16	6,48 %	14	6,83 %	2	4,67 %				
F6 PIRATEN	5	1,90 %	4	1,95 %	1	1,63 %				
F7 NPD	6	2,54 %	6	2,93 %	0	0,00 %				
F8 Tierschutzpartei	1	0,51 %	1	0,49 %	0	0,00 %				
F9 MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F10 AfD	15	6,00 %	13	6,34 %	2	4,23 %				
F11 pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F12 REP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F13 FREIE WÄHLER	3	1,39 %	3	1,46 %	0	0,00 %				
F14 PBC	1	0,43 %	1	0,49 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Neustadtgödens

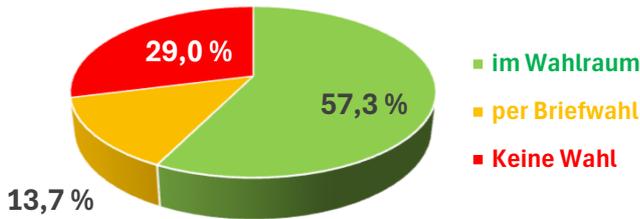


Zweitstimmen Neustadtgödens

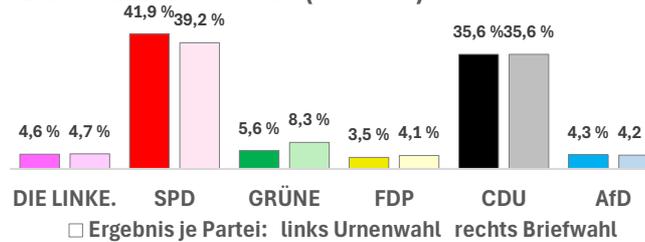


Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		170							
	Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl	13,37 %-Anteil Br.-bez. 830						
<b>Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)</b>										
Wahlberechtigte P.	1 151	←	1 022	←	129	←				
Wahlteilnehmende Personen	899	78,13 %	775	75,83 %	124	96,37 %				
<b>Erststimmen</b>										
gült. Erststimmen	18		16	2,06 %	2	1,51 %				
ungült. Erststimmen	881	←	759	←	122	←				
CDU Kammer	303	34,32 %	260	34,26 %	43	34,72 %				
SPD Evers-Meyer	421	47,80 %	366	48,22 %	55	45,20 %				
FDP Meppen	29	3,33 %	26	3,43 %	3	2,73 %				
GRÜNE von Fintel	60	6,78 %	48	6,32 %	12	9,61 %				
LINKE. Niemeyer	41	4,69 %	36	4,74 %	5	4,37 %				
NPD Weist	18	2,01 %	16	2,11 %	2	1,42 %				
R Striess-Grubert	9	1,07 %	7	0,92 %	2	1,97 %				
<b>Zweitstimmen</b>										
gült. Zweitstimmen	14		13	1,68 %	1	0,97 %				
ungült. Zweitstimmen	885	←	762	←	123	←				
CDU	308	34,78 %	264	34,65 %	44	35,61 %				
SPD	365	41,27 %	317	41,60 %	48	39,20 %				
FDP	32	3,62 %	27	3,54 %	5	4,13 %				
GRÜNE	55	6,23 %	45	5,91 %	10	8,25 %				
DIE LINKE.	45	5,06 %	39	5,12 %	6	4,67 %				
PIRATEN	14	1,58 %	12	1,57 %	2	1,63 %				
NPD	15	1,66 %	14	1,84 %	1	0,54 %				
Tierschutzpartei	9	0,99 %	8	1,05 %	1	0,65 %				
MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
AfD	34	3,87 %	29	3,81 %	5	4,23 %				
pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
REP	1	0,11 %	1	0,13 %	0	0,00 %				
FREIE WÄHLER	6	0,70 %	5	0,66 %	1	0,98 %				
PBC	1	0,13 %	1	0,13 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Sande (Ortsteil)



Zweitstimmen Sande (Ortsteil)



Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		110		120		130		140	
	Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 14,72 %-Anteil Br.-bez. 830	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 13,78 %-Anteil Br.-bez. 830	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 18,76 %-Anteil Br.-bez. 830	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 16,06 %-Anteil Br.-bez. 830
<b>Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)</b>										
Wahlberechtigte P.	4 310	↔	948	↔	914	↔	902	↔	935	↔
Stimmfähige Personen	3 060	70,99 %	616	64,98 %	621	67,94 %	629	69,73 %	605	64,71 %
<b>Erststimmen</b>										
gült. Erststimmen	53		9	1,46 %	12	1,93 %	8	1,27 %	15	2,48 %
ültige Erststimmen	3 007	↔	607	↔	609	↔	621	↔	590	↔
CDU Kammer	1 042	34,66 %	200	32,95 %	220	36,12 %	221	35,59 %	200	33,90 %
SPD Evers-Meyer	1 478	49,16 %	308	50,74 %	317	52,05 %	291	46,86 %	300	50,85 %
FDP Meppen	63	2,09 %	13	2,14 %	11	1,81 %	12	1,93 %	11	1,86 %
GRÜNE von Fintel	219	7,27 %	58	9,56 %	30	4,93 %	43	6,92 %	32	5,42 %
LINKE. Niemeyer	124	4,13 %	17	2,80 %	14	2,30 %	39	6,28 %	29	4,92 %
NPD Weist	30	1,01 %	6	0,99 %	5	0,82 %	6	0,97 %	5	0,85 %
R Striess-Grubert	50	1,68 %	5	0,82 %	12	1,97 %	9	1,45 %	13	2,20 %
<b>Zweitstimmen</b>										
gült. Zweitstimmen	44		9	1,46 %	12	1,93 %	3	0,48 %	14	2,31 %
ült. Zweitstimmen	3 016	↔	607	↔	609	↔	626	↔	591	↔
CDU	1074	35,60 %	199	32,78 %	219	35,96 %	241	38,50 %	207	35,03 %
SPD	1248	41,36 %	264	43,49 %	269	44,17 %	242	38,66 %	244	41,29 %
FDP	110	3,65 %	27	4,45 %	18	2,96 %	23	3,67 %	18	3,05 %
GRÜNE	185	6,14 %	47	7,74 %	33	5,42 %	28	4,47 %	29	4,91 %
DIE LINKE.	138	4,58 %	24	3,95 %	18	2,96 %	40	6,39 %	29	4,91 %
PIRATEN	47	1,57 %	11	1,81 %	7	1,15 %	6	0,96 %	14	2,37 %
NPD	29	0,97 %	8	1,32 %	4	0,66 %	10	1,60 %	4	0,68 %
Tierschutzpartei	23	0,76 %	3	0,49 %	6	0,99 %	6	0,96 %	4	0,68 %
MLPD	1	0,03 %	1	0,16 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
AfD	130	4,30 %	19	3,13 %	26	4,27 %	26	4,15 %	34	5,75 %
pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
REP	1	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,17 %
FREIE WÄHLER	30	0,98 %	4	0,66 %	9	1,48 %	4	0,64 %	7	1,18 %
PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %

Briefwahlbezirk	<b>insg.</b>	<b>830</b>								
jeweils		110	14,72 %							
zugeordnete		120	13,78 %							
Urn-		130	18,76 %							
wahlbezirke		140	16,06 %							
(mit Prozentanteil		150	4,25 %							
ausgestellter		160	13,78 %							
Briefwahlunterlagen		170	13,37 %							
an allen		180	5,28 %							
ausgestellten										
Briefwahlunterlagen										
des Briefwahl-										
bezirks										
<b>Wahlbriefe (Ausgestellte beantragte Briefwahlunterlagen; Zulassung zurückgesandter Wahlbriefe: Rücklaufquote)</b>										
A	Anträge	965	↔	965	↔					
B	Zulassung	930	96,37 %	930	96,37 %					
<b>Erststimmen</b>										
C	<b>gült. Erststimmen</b>	<b>14</b>	<b>1,51 %</b>	<b>14</b>	<b>1,51 %</b>					
D	<b>ültige Erststimmen</b>	<b>916</b>	↔	<b>916</b>	↔					
D1	CDU Kammer	318	34,72 %	318	34,72 %					
D2	SPD Evers-Meyer	414	45,20 %	414	45,20 %					
D3	FDP Meppen	25	2,73 %	25	2,73 %					
D4	GRÜNE von Fintel	88	9,61 %	88	9,61 %					
D5	LINKE. Niemeyer	40	4,37 %	40	4,37 %					
D7	NPD Weist	13	1,42 %	13	1,42 %					
D13	R Striess-Grubert	18	1,97 %	18	1,97 %					
<b>Zweitstimmen</b>										
E	<b>gült. Zweitstimmen</b>	<b>9</b>	<b>0,97 %</b>	<b>9</b>	<b>0,97 %</b>					
F	<b>ült. Zweitstimmen</b>	<b>921</b>	↔	<b>921</b>	↔					
F1	CDU	328	35,61 %	328	35,61 %					
F2	SPD	361	39,20 %	361	39,20 %					
F3	FDP	38	4,13 %	38	4,13 %					
F4	GRÜNE	76	8,25 %	76	8,25 %					
F5	DIE LINKE.	43	4,67 %	43	4,67 %					
F6	PIRATEN	15	1,63 %	15	1,63 %					
F7	NPD	5	0,54 %	5	0,54 %					
F8	Tierschutzpartei	6	0,65 %	6	0,65 %					
F9	MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %					
F10	AfD	39	4,23 %	39	4,23 %					
F11	pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %					
F12	REP	0	0,00 %	0	0,00 %					
F13	FREIE WÄHLER	9	0,98 %	9	0,98 %					
F14	PBC	1	0,11 %	1	0,11 %					

Deutschland war in 299 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich 299 verschiedene Stimmzettel. Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Bundeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte mit Hilfe einer Schablone wählen konnten, mussten die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel millimetergenau platziert werden (zum Beispiel Abstand vom oberen Papierrand zur oberen Begrenzungslinie des ersten Wahlvorschlages 100 mm und zum Mittelpunkt des ersten Kreises 110 mm).

Jeder Wahlvorschlag musste eine Höhe von 200 mm haben, so dass die Länge des Stimmzettels von der Zahl der Wahlvorschläge abhing.

Damit der Stimmzettel richtig in die Schablone eingelegt wurde, mussten entweder die obere rechte Ecke abgeschnitten oder rechts oben ein Loch an einem festgelegten Punkt gestanzt werden.

Die Parteien wurden in der Reihenfolge der erzielten Zweitstimmen bei der letzten Bundestagswahl im Bundesland Niedersachsen aufgeführt. Weitere teilnehmende Parteien wurden in der alphabetischen Reihenfolge des vollständigen Parteinamens aufgelistet.

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 26 Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund  
am 22. September 2013

## Sie haben 2 Stimmen



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
eines/einer Wahlkreis-  
abgeordneten  
**Erststimme**



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
- maßgebende Stimme für die Verteilung der  
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -  
**Zweitstimme**

1	<b>Kammer, Hans-Werner</b> Baukaufmann, MoB CDU <small>Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	CDU <small>Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen</small> Dr. Uweja von der Leyen Michael Grosse-Brömer Erik Fiedlermann Dr. Marco Dieckhoff Stephan Theodor Johannes Albers	1
2	<b>Evers-Meyer, Karin</b> Bundestagsabgeordnete SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small> Sigmar Gabriel Gabriele Lehmann-Möller Thomas Oppermann Susanna Mirag Hubertus Heil	2
3	<b>Meppen, Lübbo</b> Landwirt Wangerland FDP <small>Freie Demokratische Partei</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	FDP <small>Freie Demokratische Partei</small> Dr. Philipp Pleker Frank-Olaf Röcher Angelika Bräuer Ralf-Jürgen Barmann Hans-Johannes Grottelmann	3
4	<b>von Fintel, V. Alexander</b> Marketingberater Sande GRÜNE <small>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	GRÜNE <small>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</small> Katja Keul Jürgen Trittin Julia Verlinden Sven-Gösta Krüger Brigitte Pfaffner	4
5	<b>Niemeyer, Ralph T.</b> Journalist Wilhelmshaven DIE LINKE. <small>DIE LINKE. Niedersachsen</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	DIE LINKE. <small>DIE LINKE. Niedersachsen</small> Dr. Diether Dahn-Diehl Julia Köllmann Pia-Sarah Zimmermann Heibert Gehrens Johanna Regina Vott	5
		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	PIRATEN <small>Partei für Niedersachsen</small> Jens-Wolfgang Eichler-Uffers Katharina Böhm Tim W. W. Weber Susann Thagel Fabian Schäfer	6
7	<b>Weist, Sebastian</b> Tischler Wulfsburg NPD <small>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	NPD <small>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</small> Ulrich Eigenfeld Marco Schöneke Brigitte Kallweit Christel Krieger Friedrich Freuß	7
		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	Tierschutzpartei <small>PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</small> Ingrid-Margarete Giese Sabine-Gabriele Pankau Cornelia Müller Wilfried Probst Heide Probst	8
		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	MLPD <small>Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands</small> Henning von Peitz Klaus Kroll Paul Dautsch Dirk von Peitz Matthias Secher	9
		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	AfD <small>Alternative für Deutschland</small> Dr. Bernd Lucke Ulrich Herbert Abenroth Jens Paulsen Anja-Piake Harnpel Michael Rasche	10
		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	pro Deutschland <small>Bürgerbewegung pro Deutschland</small> Vera Seeger Eberhard Meuninger Ralf-Dieter Eißing Andreas Tala Ludvig Georgens	11
		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	REP <small>DIE REPUBLIKANER</small> Richard Böte Arno Keller Sabine Eddrich-Rohrig Wilfried Hees Albert Bauer	12
13	<b>Striess-Grubert, Udo</b> Projektbaur Wilhelmshaven FREIE WÄHLER <small>FREIE WÄHLER Niedersachsen</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER <small>Freie Wähler Niedersachsen</small> Willy Walter Klagenberg Anja Stauden Theodor Heideck Branner Anja-Sigrid Ullrich Robert Heideck Klauke	13
		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	PBC <small>Partei Bündnispro Christen</small> Dr. Detlef Klauke Bernd Tonke Klaus-Dieter Schilling Siegfried Grottelmann Hermann Schwenkerp	14

## Wahlbezirke

### Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

### Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

### Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

### Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

## Wahlräume Bundestagswahl 2013

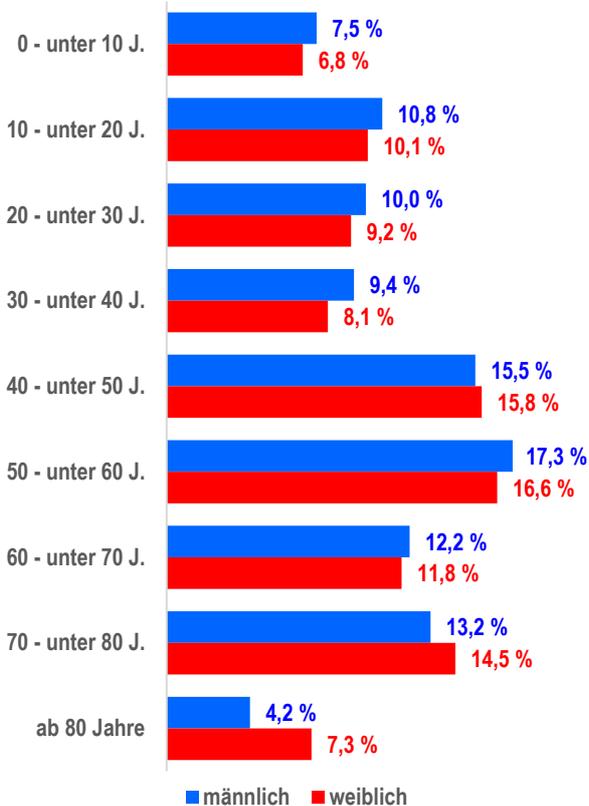
Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
110 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
120 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
130 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
140 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
150 Bürgertreff	Umfangstr. 10	Mariensiel
160 Grundsch Cäciliengroden	Herm.-Schulz-Str. 34	Cäciliengr.
170 Grundsch. Neustadtgödens	Am Deich 3	Neustadtgödens
180 Schützenhalle	Gödenser Str. 7	Gödens

Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2013 in Sande						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich	
Tabelle: A100002G	Personen	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	9 015	↔	4 381	↔	4 634	↔
0 - unter 3 Jahre	180	2,00 %	86	1,96 %	94	2,03 %
3 - unter 5 Jahre	126	1,40 %	60	1,37 %	66	1,42 %
5 - unter 6 Jahre	77	0,85 %	40	0,91 %	37	0,80 %
6 - unter 10 Jahre	262	2,91 %	143	3,26 %	119	2,57 %
10 - unter 12 Jahre	132	1,46 %	70	1,60 %	62	1,34 %
12 - unter 15 Jahre	282	3,13 %	134	3,06 %	148	3,19 %
15 - unter 18 Jahre	331	3,67 %	166	3,79 %	165	3,56 %
18 - unter 20 Jahre	195	2,16 %	103	2,35 %	92	1,99 %
20 - unter 25 Jahre	470	5,21 %	241	5,50 %	229	4,94 %
25 - unter 30 Jahre	395	4,38 %	196	4,47 %	199	4,29 %
30 - unter 35 Jahre	393	4,36 %	202	4,61 %	191	4,12 %
35 - unter 40 Jahre	392	4,35 %	209	4,77 %	183	3,95 %
40 - unter 45 Jahre	547	6,07 %	272	6,21 %	275	5,93 %
45 - unter 50 Jahre	861	9,55 %	405	9,24 %	456	9,84 %
50 - unter 55 Jahre	838	9,30 %	411	9,38 %	427	9,21 %
55 - unter 60 Jahre	688	7,63 %	348	7,94 %	340	7,34 %
60 - unter 63 Jahre	355	3,94 %	192	4,38 %	163	3,52 %
63 - unter 65 Jahre	231	2,56 %	111	2,53 %	120	2,59 %
65 - unter 70 Jahre	492	5,46 %	230	5,25 %	262	5,65 %
70 - unter 75 Jahre	678	7,52 %	316	7,21 %	362	7,81 %
75 - unter 80 Jahre	571	6,33 %	263	6,00 %	308	6,65 %
80 - unter 85 Jahre	281	3,12 %	113	2,58 %	168	3,63 %
85 und älter	238	2,64 %	70	1,60 %	168	3,63 %

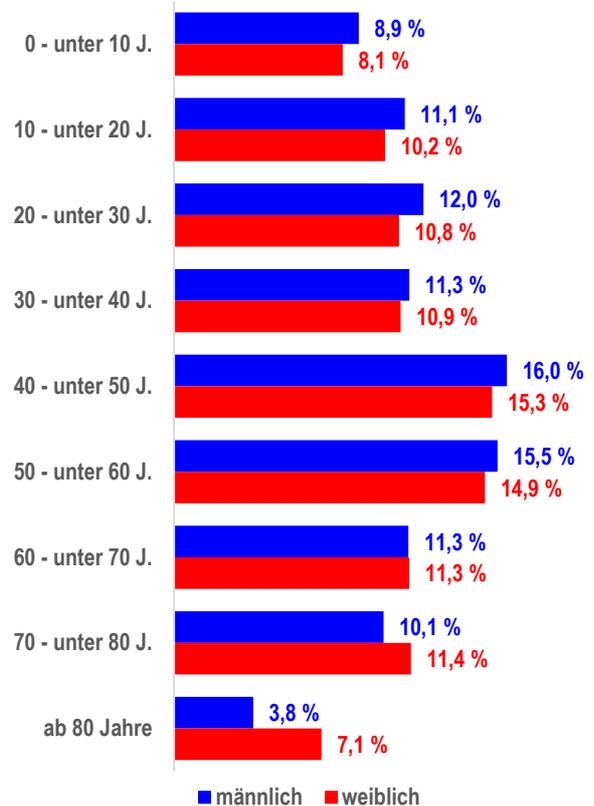
Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2013 in Niedersachsen						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich	
Tabelle: A100002G	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	7 790 559	↔	3 821 877	↔	3 968 682	↔
Alter 0 - unter 3 Jahre	188 822	2,42 %	96 775	2,53 %	92 047	2,32 %
3 - unter 5 Jahre	130 010	1,67 %	66 912	1,75 %	63 098	1,59 %
5 - unter 6 Jahre	66 948	0,86 %	34 322	0,90 %	32 626	0,82 %
6 - unter 10 Jahre	275 940	3,54 %	141 743	3,71 %	134 197	3,38 %
10 - unter 12 Jahre	148 103	1,90 %	75 827	1,98 %	72 276	1,82 %
12 - unter 15 Jahre	244 110	3,13 %	125 093	3,27 %	119 017	3,00 %
15 - unter 18 Jahre	263 754	3,39 %	135 058	3,53 %	128 696	3,24 %
18 - unter 20 Jahre	171 307	2,20 %	88 268	2,31 %	83 039	2,09 %
20 - unter 25 Jahre	446 280	5,73 %	231 200	6,05 %	215 080	5,42 %
25 - unter 30 Jahre	441 164	5,66 %	227 027	5,94 %	214 137	5,40 %
30 - unter 35 Jahre	435 977	5,60 %	218 673	5,72 %	217 304	5,48 %
35 - unter 40 Jahre	428 836	5,50 %	213 703	5,59 %	215 133	5,42 %
40 - unter 45 Jahre	536 361	6,88 %	267 561	7,00 %	268 800	6,77 %
45 - unter 50 Jahre	681 749	8,75 %	343 781	9,00 %	337 968	8,52 %
50 - unter 55 Jahre	646 395	8,30 %	325 079	8,51 %	321 316	8,10 %
55 - unter 60 Jahre	540 728	6,94 %	269 141	7,04 %	271 587	6,84 %
60 - unter 63 Jahre	295 260	3,79 %	145 090	3,80 %	150 170	3,78 %
63 - unter 65 Jahre	195 453	2,51 %	96 581	2,53 %	98 872	2,49 %
65 - unter 70 Jahre	388 897	4,99 %	189 146	4,95 %	199 751	5,03 %
70 - unter 75 Jahre	454 382	5,83 %	214 712	5,62 %	239 670	6,04 %
75 - unter 80 Jahre	382 720	4,91 %	170 520	4,46 %	212 200	5,35 %
80 - unter 85 Jahre	220 438	2,83 %	86 310	2,26 %	134 128	3,38 %
85 und älter	206 925	2,66 %	59 355	1,55 %	147 570	3,72 %

Vergleich

Sande: Einwohneranteile am 31.12.2013 in Altersgruppen



Niedersachsen: Einwohneranteile am 31.12.2013 in Altersgruppen



Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

# Sande

# Strukturmerkmale der Bevölkerung

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2013 mit Wohnort Sande						
Beschäftigte insgesamt						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich	weiblich		
Tabelle: W7015103	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft					
<b>insgesamt</b>	<b>24</b>	↔	<b>21</b>	↔	<b>3</b>	↔
Alter 15 - unter 25 J.	5	20,8 %	5	23,8 %	.	.
25 - unter 45 J.	14	58,3 %	11	52,4 %	3	100,0 %
45 Jahre und älter	5	20,8 %	5	23,8 %	.	.
Produzierendes Gewerbe						
<b>insgesamt</b>	<b>702</b>	↔	<b>578</b>	↔	<b>124</b>	↔
Alter 15 - unter 25 J.	95	13,5 %	76	13,1 %	19	15,3 %
25 - unter 45 J.	237	33,8 %	189	32,7 %	48	38,7 %
45 Jahre und älter	370	52,7 %	313	54,2 %	57	46,0 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe						
<b>insgesamt</b>	<b>644</b>	↔	<b>348</b>	↔	<b>296</b>	↔
Alter 15 - unter 25 J.	81	12,6 %	40	11,5 %	41	13,9 %
25 - unter 45 J.	285	44,3 %	160	46,0 %	125	42,2 %
45 Jahre und älter	278	43,2 %	148	42,5 %	130	43,9 %
Sonstige Dienstleistungen						
<b>insgesamt</b>	<b>1 766</b>	↔	<b>719</b>	↔	<b>1 047</b>	↔
Alter 15 - unter 25 J.	196	11,1 %	74	10,3 %	122	11,7 %
25 - unter 45 J.	601	34,0 %	236	32,8 %	365	34,9 %
45 Jahre und älter	969	54,9 %	409	56,9 %	560	53,5 %
Alle Wirtschaftsbereiche						
<b>insgesamt</b>	<b>3 136</b>	↔	<b>1 666</b>	↔	<b>1 470</b>	↔
Alter 15 - unter 25 J.	377	12,0 %	195	11,7 %	182	12,4 %
25 - unter 45 J.	1 137	36,3 %	596	35,8 %	541	36,8 %
45 Jahre und älter	1 622	51,7 %	875	52,5 %	747	50,8 %

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Sande: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2013						
Umfang: Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen, Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen						
Quelle: K2550120	zusammen		männlich	weiblich		
Deutsche	501					
Nichtdeutsche	98					
<b>insgesamt</b>	<b>599</b>		278	46,4 %	321	53,6 %
Anteil Einwohner	↪	6,6 %	↪	6,3 %	↪	6,9 %

Sande: Bevölkerungsveränderung 2013						
		zusammen		männlich	weiblich	
Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf						
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Geburten	57		29		28	
Sterbefälle	118		65		53	
<b>Saldo</b>	<b>- 61</b>	<b>- 0,7 %</b>	<b>- 36</b>	<b>- 0,8 %</b>	<b>- 25</b>	<b>- 0,5 %</b>
Wanderungen						
Zuzüge	566		280		286	
Fortzüge	530		266		264	
<b>Saldo</b>	<b>36</b>	<b>0,4 %</b>	<b>14</b>	<b>0,3 %</b>	<b>22</b>	<b>0,5 %</b>
Bevölkerungsveränderung insgesamt						
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>- 25</b>	<b>- 0,3 %</b>	<b>- 22</b>	<b>- 0,5 %</b>	<b>- 3</b>	<b>- 0,1 %</b>
Einwohnerzahl am Jahresende						
<b>insgesamt</b>	<b>9 015</b>	↔	<b>4 381</b>	↔	<b>4 634</b>	↔
davon Deutsche	8 788	97,5 %	4 274	97,6 %	4 514	97,4 %
von Nichtdeutsche	227	2,5 %	107	2,4 %	120	2,6 %

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2013 mit Wohnort Sande						
nur in Teilzeit Beschäftigte						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich	weiblich		
Tabelle: W7015103	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft					
<b>insgesamt</b>		↔		↔		↔
Alter 15 - unter 25 J.	#DIV/0!		-		-	
25 - unter 45 J.	#DIV/0!		-		-	
45 Jahre und älter	#DIV/0!		-		-	
Produzierendes Gewerbe						
<b>insgesamt</b>	<b>53</b>	↔	<b>16</b>	↔	<b>37</b>	↔
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %		-		-	
25 - unter 45 J.	19	35,8 %	6	37,5 %	13	35,1 %
45 Jahre und älter	34	64,2 %	10	62,5 %	24	64,9 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe						
<b>insgesamt</b>	<b>202</b>	↔	<b>28</b>	↔	<b>174</b>	↔
Alter 15 - unter 25 J.	14	6,9 %	4	14,3 %	10	5,7 %
25 - unter 45 J.	83	41,1 %	7	25,0 %	76	43,7 %
45 Jahre und älter	105	52,0 %	17	60,7 %	88	50,6 %
Sonstige Dienstleistungen						
<b>insgesamt</b>	<b>607</b>	↔	<b>57</b>	↔	<b>550</b>	↔
Alter 15 - unter 25 J.	19	3,1 %	.		19	3,5 %
25 - unter 45 J.	192	31,6 %	15	26,3 %	177	32,2 %
45 Jahre und älter	396	65,2 %	42	73,7 %	354	64,4 %
Alle Wirtschaftsbereiche						
<b>insgesamt</b>	<b>862</b>	↔	<b>101</b>	↔	<b>761</b>	↔
Alter 15 - unter 25 J.	33	3,8 %	4	4,0 %	29	3,8 %
25 - unter 45 J.	294	34,1 %	28	27,7 %	266	35,0 %
45 Jahre und älter	535	62,1 %	69	68,3 %	466	61,2 %

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Niedersachsen: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2013						
Umfang: Empf. von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht., Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen						
Quelle: K2550120	zusammen		männlich	weiblich		
Deutsche	541 838	77,3 %				
Nichtdeutsche	159 070	22,7 %				
<b>insgesamt</b>	<b>700 908</b>		344 413	49,1 %	356 495	50,9 %
Anteil Einwohner	↪	9,0 %	↪	9,0 %	↪	9,0 %

Sande: Schwerbehinderte am 31.12.2013						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich	weiblich		
Tabelle: K2401051	Personen in %		Pers. in %	Pers. in %		
Einwohner	9 015	↔	4 381	↔	4 634	↔
dar. mit einer Behind.	528					
dar. mit mehreren B.	520					
<b>insgesamt</b>	<b>1 048</b>	<b>11,6 %</b>	<b>555</b>	<b>12,7 %</b>	<b>493</b>	<b>10,6 %</b>
Grad der Behinderung						
<b>insgesamt</b>	<b>1 048</b>	↔				
50	361	34,4 %				
60	168	16,0 %				
70	114	10,9 %				
80	128	12,2 %				
90	68	6,5 %				
100	209	19,9 %				

Statistik bezieht sich stets auf (letzte) ungerade Jahreszahl

Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>  
 Fehlende Daten können vorhanden sein, sind jedoch wegen des Statistikgeheimnisses unterdrückt (Einzelfälle dürfen nicht rekonstruiert werden)